

Inhalt	Seite
Update Glomerulonephritis	3
Eisenstoffwechsel bei chronischer Niereninsuffizienz – Mögliche Rolle von Hecpidin	13
Genomschäden in der Niereninsuffizienz – Pathogenetische und therapeutische Aspekte	17
29. Nephrologisches Seminar Heidelberg 10.–12. März 2005	24
Die Novellierung der Musterberufsordnung der deutschen Ärzte (MBO-Ä) durch den 107. Deutschen Ärztetag	29
Kongreßkalender 2005 – 3. Quartal	30

# Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Molekularbiologie und Genetik haben unser Verständnis glomerulärer Erkrankungen in den letzten Jahren erheblich erweitert. Aus diesem Grund haben wir Privatdozent Mertens von der Universität Aachen gebeten, für unsere Leser ein Update zum Thema Glomerulonephritis zu verfassen. Wer diesen interessanten Artikel aufmerksam studiert und alle Fragen von Dozent Mertens danach richtig beantwortet, kann neben den neuesten Erkenntnissen zum Thema Glomerulonephritis sogar noch 3 Fortbildungspunkte akquirieren.

Das in der Leber gebildete Hecpidin ist ein zentraler Regulator der intestinalen Eisenresorption und des Eisentransports aus der Zelle in die Zirkulation. Bei chronischer Niereninsuffizienz, vor allem dann, wenn eine inflammatorische Begleitreaktion vorliegt, sind die Hecpidinspiegel im Plasma erhöht, was dazu führt, daß die Eisenresorption reduziert und zirkulierendes Eisen in die Speicher zurückverlagert wird. Dieser Mechanismus ist wahrscheinlich der Schlüssel zum Verständnis des funktionellen Eisenmangels bei Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz.

Von der Universität Würzburg erreicht uns ein Beitrag von Frau Prof. Stopper und Prof. Heidland zu Genomschäden bei urämischen Patienten. Solche Schäden werden mit Malignomentstehung und vorzeitiger Atherosklerose in Zusammenhang gebracht, können jedoch durch ausreichende Nierenersatztherapie weitgehend verhindert werden.

Highlights vom 29. Heidelberger Seminar, welches in diesem Jahr vom 10.–12. März stattgefunden hat, werden von Prof. Schaefer aus Münster referiert.

Auf dem 107. Deutschen Ärztetag wurde die Musterberufsordnung der deutschen Ärzte (für Eingeweihte: MBO-Ä) novelliert. Was geändert wurde und welche Konsequenzen sich hieraus ergeben, wird von Rechtsanwalt Burgardt aus Bonn in seinem Beitrag vorgetragen.

Zu guter Letzt noch der Kongreßkalender für das 3. Quartal 2005, der auf interessante nephrologische Veranstaltungen im In- und Ausland aufmerksam machen möchte.

Ihre Redaktion

## Impressum

### Spektrum der Nephrologie Nr. 2/2005

18. Jahrgang  
Erscheint sechsmal jährlich

### Herausgeber

Spektrum Verlag Krahn e. K.  
Rosenweg 2  
D-47877 Willich  
Tel.: +49(0)21 54/95 19 45  
Fax: +49(0)21 54/95 19 44

### Produktion

InMedia Aulich & Krahn GmbH  
Rosenweg 2  
D-47877 Willich  
Tel.: +49(0)21 54/95 26 00  
Fax: +49(0)21 54/95 26 01

## Sponsor

ORTHOBIOTECH

JANSSEN-CILAG  
[Zukunftssorber]

Raiffeisenstraße 8  
D-41470 Neuss

**Dieses Periodikum soll neben der Information auch der Kommunikation dienen. Der Verlag würde sich über Ihre Meinung, Fragen und Vorschläge freuen.**

Seite 2

Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was die medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in dieser Zeitschrift eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, daß Autor und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, daß diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung der Zeitschrift entspricht. Für Angaben über Dosierung und Applikationsform kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.